

Verbrauchertelegramm Dezember 2008

Mitteilungsblatt der Verbraucherzentrale Südtirol Beilage zur Dezember-Ausgabe Nr. 76

Die Papierversion des Verbrauchertelegramms wird allen Mitgliedern monatlich kostenlos per Post zugeschickt und steht im PDF-Format zum Download zur Verfügung. Die nachfolgenden Kurznachrichten sind ein Auszug aus der vollständigen Version.

Homepage des Monats

Alle Finanzen im Griff mit dem Online-Haushaltsbuch:
www.haushalten.verbraucherzentrale.it

Raus mit den Banken aus den Schulen!

"Spielend die Welt der Börse kennen lernen" sollen SchülerInnen, wenn es nach einer großen Südtiroler Bank geht. Und das in einer Zeit von weltweiten Börsenstürzen und einer epochalen Finanzkrise. Die Verbraucherzentrale kritisiert den Wettbewerb als "Initiationsritual zu Finanzspekulation und Glücksspiel" und erinnert daran, dass es die Aufgabe der Schule ist, junge Menschen zu einem korrekten Umgang mit Geld und Ersparnissen anzuleiten und sie über die menschenverachtenden Mechanismen einer bestimmten Finanzwirtschaft zu informieren.

Mäusekot im Käse

Der Käseskandal in Cremona weitet sich aus. 11.000 Tonnen Gammelkäse, der teilweise bereits Würmer

und Mäusekot, sowie Farb- und Plastikrückstände der Etiketten enthielt - ist vor allem zu Mozzarella, Streichkäse, Gorgonzola und Schmelzkäse weiterverarbeitet und wiederverkauft worden. Streichkäse, Schmelzkäse und andere Käseprodukte von großen Anbietern sollten daher gemieden, Käse aus einheimischen Milchhöfen bevorzugt werden.

Sind die Bankkonten sicher?

Die italienischen Banken, auch alle lokalen, sind beim Bankeinlagensicherungsfonds zum Schutz der Spareinlagen dabei, welcher Spareinlagen bis zu einer Summe von 103.291,38 Euro garantiert. Der Fonds springt innerhalb von 90 Tagen mit max. 20.000 Euro ein. Dieser Termin kann sich im Ausnahmefall, welcher von der Banca d'Italia festgestellt wird, auf neun Monate erhöhen. Der Rest wird mit den Liquidierungsmodalitäten abgestimmt und kann auch lange auf sich warten lassen. Die häufig gestellten Fragen verunsicherter SparerInnen an die VZS werden auf der Homepage unter "News" beantwortet.

Finanzkrise und Lebensversicherungen

Unit-linked-Polizzen und Index-linked-Polizzen sind sehr stark an den Finanzmarkt gekoppelt und leiden unter der Finanzkrise. Wer solche Verträge hat, sollte sich über den derzeitigen Stand der Dinge informieren. Dies kann mit einem Schreiben an die Versicherungsgesellschaft oder an das Bankinstitut erfolgen.

Der Musterbrief zum Herunterladen

Illegale eingewandert, aber reinrassig

Die Tierschutzorganisation LAV weist darauf hin, dass nach wie vor Tausende von jungen Katzen und Hunden aus Osteuropa importiert werden: viel zu jung, krank, nicht geimpft, oft sterbend oder schon tot. Zu befürchten ist, dass sich der illegale Tierhandel Richtung Weihnachten noch verstärkt. LAV warnt davor, die kriminellen Händlerbanden durch den Kauf der Tiere zu unterstützen und ruft dazu auf, die Unterschriftenkampagne gegen Welpenhandel zu unterstützen: www.lav.it

Pflasterstein von Kindersklaven

Haben Sie in ihrer Küche eine Arbeitsfläche aus Stein? Steht auf dem Familiengrab ein Grabstein? Pflastert Ihre Gemeinde grad einen Platz oder eine Straße neu? All diese Steine könnten aus Steinbrüchen stammen, in denen Kindersklaven arbeiten. Misereor hat das Label "Xertifix" entwickelt, das Steine aus Indien auszeichnet, die garantiert ohne Kinder- und Sklavenarbeit hergestellt sind.

KonsumentInnen und öffentliche Hand sollten darauf achten, dass Steine dieses Label tragen, wenn sie aus Übersee importiert werden. Informationen unter www.xertifix.de

Weihnachtsmenü mediterran!

Wer sich schlecht ernährt wird dick und krank und das kostet uns 23 Milliarden Euro jährlich an sozio-sanitärer Betreuung. Gut 7 % der Sanitätsausgaben der EU gehen auf Kosten der neuen Dicken. Der italienische Bauernverband Coldiretti legt jetzt Daten vor, die eine Abkehr von fast food und eine Rückbesinnung auf die gute alte italienische Küche nahe legen. Obst, Gemüse, kaltgepresstes Olivenöl, Brot, Nudeln, und ein Gläschen guten Rotweins - wer sich so ernährt, hat gute Chancen, gesund alt zu werden. Gleich beim Weihnachtsmenü damit anfangen!

NEPIM: Netzwerk für den nachhaltigen Konsum

Das NEPIM-Netzwerk fördert Initiativen zur Stärkung des nachhaltigen Konsums mit Schwerpunkt lokale Produktion. Dem Netzwerk, das im November in Trient gegründet wurde, gehören u.a. Verbraucherorganisationen aus dem Elsass, aus Katalonien, Tschechien, Österreich, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Ostbelgien, Toskana, Umbrien, Trentino und Südtirol an.

Liebes Christkind, ich wünsch mir...

- ...einen Gutschein für einen Kochkurs
- ...eine Eintrittskarte für ein Theaterstück, ein Konzert...
- ...ein Bahnticket nach Wien, München, Paris...
- ...einen Gutschein für einen Abend Babysitting
- ...ein Paar selbstgestrickter Socken
- ...einen Gutschein für eine Wohlfühlmassage, einen Friseurbesuch...
- ...dass jemand meine vielen Fotos einklebt
- ...dass jemand mir Geschichten vorliest
- ...einen Gutschein fürs Blumen Gießen während des Urlaubs
- ...einen Gutschein fürs Katze Füttern während des verlängerten Wochenendes
- ...einen Gutschein für eine Versicherungsscheck der Verbraucherzentrale*
- ...einen Gutschein für ein Hausbauseminar**
- ...ein Abo für eine Konsumentenzeitschrift

Buchtipp

"Und tschüss"

Bestsellerautor Leo Hickman ("Fast nackt") hat sich auf die Suche gemacht nach den Folgen dessen, 'was wir anrichten, wenn's uns in die Ferne zieht'. Er hat mit Menschen gesprochen, die Tourismus verwalten und gestalten und auch mit Menschen, die zum Spielball mächtiger Wirtschaftsinteressen geworden sind. Auf anschauliche und unterhaltsame Weise berichtet Hickman von seinen Einsichten und Erlebnissen. Das Buch ist ein Aufruf, unsere Ferien mit neuer Erfindungskraft und Fantasie anzugehen und den Tourismus zu einer positiven Kraft werden zu lassen.

Hickman, Leo

"Und tschüss"

Was wir anrichten, wenn's uns in die Ferne zieht

Pendo 2008

ISBN: 978-3-86612-162-1

*zu beziehen bei der Verbraucherzentrale

** zu beziehen beim "Arbeiter- Freizeit- und Bildungsverein", Tel. 0471 254199